



**ERZBISTUM  
BERLIN**

DIÖZESANRAT DER KATHOLIKEN

**EVANGELISCHE KIRCHE**  
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

**Die Landessynode**

An die Pfarreien und Kirchengemeinden  
im Erzbistum Berlin und  
in der Evangelischen Kirche  
Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz

Pfingsten 2026

### **Im Geist der Zuversicht**

Liebe Schwestern und Brüder,

zum Pfingstfest 2026 grüßen wir Sie herzlich und wünschen Ihnen die Kraft des Heiligen Geistes. Pfingsten ist das Fest der Verständigung in einer zerrissenen Welt. Menschen aus verschiedenen Ländern hören einander plötzlich in ihrer eigenen Sprache. In dieser Vielfalt lag keine Trennung mehr, sondern die Möglichkeit zur Gemeinschaft. Was damals geschah, ist auch heute von Bedeutung für unsere Welt, die von Konflikten, Kriegen und Leid geprägt ist. Auch wirtschaftliche Sorgen und Unsicherheiten belasten viele Menschen.

Wir dürfen davor nicht die Augen verschließen – und doch wollen wir unsere Zuversicht nicht verlieren, sondern müssen uns mit der Kraft Heiligen Geistes weiter für Verständigung, für ein neues Pfingsten, einsetzen. Der Geist Gottes führt beides zusammen: den klaren Blick für die Wirklichkeit und die Kraft zur Hoffnung. Er befähigt uns, einander zuzuhören, Brücken zu bauen und dem Frieden Raum zu geben – im Großen wie im Kleinen.

Das gilt auch für unser gesellschaftliches Miteinander. Die anstehenden Wahlen in Sachsen-Anhalt, Berlin und Mecklenburg-Vorpommern erinnern uns daran, wie wichtig eine lebendige Demokratie ist. In Zeiten polarisierter Debatten braucht es Menschen, die sich einbringen, Verantwortung übernehmen und im Ringen um die besten Lösungen einander mit Respekt begegnen.

Gerade in Zeiten des Wandels sind unsere Kirchen wichtige Orte der Orientierung, der Gemeinschaft und der Hoffnung. Hier kann der Geist Gottes wirken – im Gebet, im Engagement für andere und im Einsatz für die Würde jedes Menschen. Hier geschieht Begegnung, untereinander, mit den Nächsten, mit Fremden und nicht zuletzt mit Gott.

So bitten wir Sie: Lassen Sie sich von diesem Geist bewegen. Bleiben Sie wach für das, was geschieht. Widersprechen Sie, wo Menschen in ihrer Würde angegriffen werden. Und setzen Sie Zeichen der Hoffnung und Zuversicht – gerade dort, wo sie besonders gebraucht werden.

In diesem Vertrauen wünschen wir Ihnen ein gesegnetes Pfingstfest.

Dr. Karlies Abmeier  
Vorsitzende des Diözesanrates

Harald Geywitz  
Präses der Landessynode